



SCHÜLERAUSTAUSCH MIT SÜDAFRIKA FSA Youth Exchange

Südafrikanische Schüler:Innen zu Gast in Deutschland 2022

Über uns

26 Jahre FSA Youth Exchange

Der Name **FSA** steht für **F**reundeskreis **S**üd-**a**frika bzw. **F**riends of **S**outh **A**frica,

Unzählige Freundschaften sind seit 1996 entstanden, als dieser Austausch von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High School Lehrer, sowie südafrikanischen und deutschen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessieren Sie sich für Südafrika? Wollen Sie mehr über die Kultur dieses Landes wissen? Sind Sie bereit, einen Gast in Ihre Familie aufzunehmen und an Ihrem Leben teilhaben zu lassen? Dann sind Sie die ideale Gastfamilie für einen Austauschbesuch!

Ziel des Freundeskreises Südafrika ist es, Brücken der Freundschaft zwischen deutschen und südafrikanischen Jugendlichen und deren Eltern zu bauen und von einander zu lernen. Seit 1996 werden regelmäßig Austauschbesuche organisiert, um südafrikanischen Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zu geben, das Leben in Deutschland kennen zu lernen und zugleich ihren Gastfamilien ein Stück südafrikanischer Kultur nahe zu bringen.

Es handelt sich also nicht nur um einen Ferienaufenthalt, der Gast soll aktiv am Familienleben teilnehmen und somit einen Eindruck von unserer Kultur und Lebensart bekommen.

Natürlich ist ein solcher Besuch für Ihre Familie, insbesondere für Ihre Kinder, auch eine Gelegenheit, die eigenen englischen Sprachkenntnisse praktisch anzuwenden - alle Besucher sprechen Englisch.

Wir können Ihnen für die Aufnahme eines Gastes zwar keine finanzielle Unterstützung gewährleisten, doch wir bieten Mitgliedern Ihrer Familie die Chance, bei einem (freiwilligen) Gegenbesuch in Südafrika auf ähnliche Weise bei einer Gastfamilie untergebracht zu werden. Näheres dazu erfahren Sie im weiteren Verlauf des Schreibens.

Die Schüler:Innen

Die Schüler:Innen im Alter zwischen 15 - 18 Jahren mit unterschiedlichen Interessen kommen aus allen sozialen Schichten und Bevölkerungsgruppen Südafrikas. Alle haben eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung und bringen ihr eigenes Taschengeld mit.

Die Ankunft

Die Teilnehmer:Innen kommen 2022 voraussichtlich zu folgenden Zeiten nach Deutschland:

Juni/Juli: 4 Wochen

24.06. - 19.07.22

November/Januar: 8 Wochen

11.11. – 05.01.23

Dezember/Januar: 4 Wochen

09.12. - 05.01.23

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt vom Frankfurter Flughafen zu dem Bahnhof, an dem Sie Ihren Gast abholen möchten. Die genaue Ankunftszeit werden wir Ihnen etwa zwei Wochen vorher mitteilen. Für die Rückfahrt zum Frankfurter Flughafen kaufen sich die Schüler ihr Bahnticket selbst.

Der Aufenthalt

Der Gast ist bei Ihnen nicht als Tourist, er soll sich in den Alltag des Familienlebens einfügen und alle Aspekte, die dazu gehören, kennen lernen. Sie sollten sich also nicht verpflichtet fühlen, Ihrem Gast möglichst viel vom Land zu zeigen. Wenn Sie ohnehin einen Ausflug oder eine kleine Reise geplant haben, wird sich Ihr Gast natürlich darüber freuen.

Alle Austauschteilnehmer:Innen haben ein Touristenvisum für die Schengenstaaten (z.B. Deutschland, Benelux, Frankreich, Italien, Dänemark, Spanien usw.). Für die Schweiz brauchen Südafrikaner:Innen kein Visum. Falls Sie eine Reise in ein anderes Land als die eben genannten beabsichtigen, dann erwähnen Sie das bitte auf dem Anmeldeformular. In erster Linie sollten die Gäste jedoch Ihre unmittelbare Umgebung kennen lernen. Nehmen Sie Ihren Gast einfach mit, wenn Sie spazieren oder einkaufen gehen. Die südafrikanischen Schüler:Innen sollten als Hospitant mit zur Schule gehen (Gymnasium, Gesamtschule, Waldorf-

schule, Realschule, soweit der Aufenthalt nicht in die Schulferien fällt). Für die Teilnehmer:Innen am Schulprogramm (10 Wochen) ist der Schulbesuch Pflicht. Alle Schüler:Innen sind vorbereitet, im Rahmen einer kleinen Präsentation in der Schule über ihr eigenes Land zu berichten und Fragen der deutschen Schüler:Innen und Lehrer:Innen im Unterricht zu beantworten.

Einige der südafrikanischen Schüler:Innen sind Stipendiaten, d.h. ihr Aufenthalt wird von ihrer südafrikanischen High School und von weiteren Sponsoren gefördert. Sie kommen aus einfachen wirtschaftlichen Verhältnissen.

Von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen an diesem Austausch wird erwartet, dass sie sich am Familienleben ihrer Gastfamilie beteiligen, dazu gehört nicht zuletzt auch im Haushalt mitzuhelfen. Es ist lieb gemeint Ihren Gast in einem Einzelzimmer unterzubringen, das kann aber das Gefühl von Heimweh verstärken. Wenn man das Zimmer teilt, wächst man viel schneller zusammen.

Auch ist es nicht erforderlich, dem Gast „zu Ehren“ die Essensgewohnheiten umzustellen.

Der Gast ist verpflichtet, alle selbständigen Unternehmungen mit Ihnen zu besprechen, er hat seine eigenen Vorhaben in jedem Fall Ihren Plänen unterzuordnen. Während der Gast privat unterwegs ist, liegt die Verantwortung allein bei den Eltern in Südafrika und nicht bei der Gastfamilie.

Vielleicht schauen Sie auch einmal ins Gästebuch auf unserer Website (siehe unten). Jedes Jahr bekommen wir viel positive Resonanz, manche Gastfamilien nehmen immer wieder Gäste auf, weil ihnen der Besuch jedes Mal aufs Neue Freude bereitet.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns. Wir stehen Ihnen und Ihrem Gast bei allen Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Also . . .

Wenn Sie sich nun entschlossen haben, einen Gast aufzunehmen, dann senden Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular **per E-Mail** an **petra@freundeskreis-suedafrika.de**

FSA Freundeskreis Südafrika
FSA Youth Exchange
Petra Jacobi

Rehhagenhof 42
33619 Bielefeld

Tel. 0521.160050
Fax 0521.109110
www.freundeskreis-suedafrika.de

Zum FSA Freundeskreis Südafrika (FSA Youth Exchange) gehören noch viele andere Menschen, die unsere Arbeit in Südafrika und Deutschland als Mitarbeiter:Innen bzw. als

Helfer:Innen ehrenamtlich unterstützen. Sobald die Zuordnungen zwischen Schüler und Schölerin und Gastfamilie gemacht sind, erhalten Sie Informationen über Ihren Gast. Dann dürfte auch eine E-Mail, in der sich Ihr Gast vorstellt, nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Ein Gegenbesuch?

Wie der Name >>Austausch<< besagt, kommen nicht nur Südafrikaner:Innen nach Deutschland, es besteht natürlich auch die Möglichkeit zu einem Gegenbesuch:

Im Januar, April, Juli und September bietet der Freundeskreis Südafrika ein 3-6-Monats-High-School-Programm nach Südafrika an. Auch längere Aufenthalte bis zu einem Jahr oder individuelle Termine sind möglich.

In den Sommerferien sowie über Weihnachten haben deutsche Schüler:Innen für 4/6 Wochen die Möglichkeit am Austausch nach Südafrika teilzunehmen. Sie leben bei Gastfamilien in politisch stabilen Gegenden. Die Gastfamilien haben Kinder im gleichen Alter.

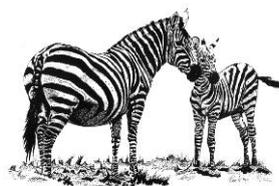
Falls Sie an einem solchen Austausch interessiert sind, melden Sie sich bitte. Wir schicken Ihnen gerne unsere Südafrika-Broschüre, sollten Sie diese noch nicht zusammen mit der Gastfamilienbroschüre angefordert und bekommen haben.

Wir möchten jedoch warnen: Südafrika macht süchtig! Wer einmal in Südafrika war, den zieht es immer wieder dorthin, wie viele Teilnehmer:Innen an vergangenen Austauschbesuchen bestätigen können.

Der Mensch kann nicht neue Welten entdecken, wenn er nicht bereit ist, altbekannte Küsten aus der Sicht zu verlieren.

(Unbekannt)

Durch Ihre Bereitschaft, einen Gast aus einem anderen Land aufzunehmen, tragen Sie zu Frieden und Verständnis in der Welt bei und bauen mit an einer friedvolleren Zukunft.
Danke!



>> Wo einmal Licht begonnen hat, ist nur die Möglichkeit, dass es zunehme. <<

Ludwig Hohl